

## PERFORMATIVE VERFAHREN FÜR DIE ARBEIT MIT INTERGENERATIONELLEN GRUPPEN

Wer wenn nicht wir – wo wenn nicht hier!

Fortbildung von Sandra Anklam, Theater und Systemische Theaterpädagogik, und Dr. Fabian Chyle, Tanz und Choreografie an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid

*„Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie allein machen.“ Kurt Tucholsky*

Sämtliche künstlerische Formen, so auch die Performance-Kunst, bieten Experimentier- räume für das Spiel mit Unbekanntem, Gegensätzlichem und Ungewöhnlichen. Die Kurs- woche vermittelt Ihnen vielfältige Möglichkeiten und Impulse mit Tanz, Theater und Perfor- mance, um (alters-)heterogene Gruppen anzuregen, voneinander, miteinander und über- einander zu lernen.

In der Kulturellen Bildung ist es wertvoll, Differenzen zu erfahren und zu akzeptieren. Sie ermöglichen, sich mit Neuem auseinanderzusetzen und sind im besten Fall Initialzündung für spannende ästhetische Lernprozesse. Verschiedene körperliche Konstitutionen, Wertvor- stellungen, biografische Unterschiede oder divergierendes Vorwissen zwischen Generatio- nen werden entweder zu Stolpersteinen oder zu lustvollen Herausforderungen. Als Teilneh- mende erfahren Sie hier performative Herangehensweisen und Anlässe, um mit intergenera- tionellen Gruppen zu arbeiten, die sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten würdi- gen und zum Ausgangspunkt für künstlerisches Arbeiten nutzen.

Kursleitung:

Sandra Anklam, Dozentin für Theater und Systemische Theaterpädagogik  
Diplom- und Theaterpädagogin und Systemische Supervisorin. Studium der Diplom- Pädagogik, Ausbildungen zur Theaterpädagogin (BuT®), Drama- und Theatertherapeutin (DgFT), zur Systemischen Supervisorin (DGSF), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gestaltbera- terin und Tanztherapeutin. Tätigkeit als Theaterpädagogin und Regisseurin, unter anderem am Schauspielhaus Bochum, bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen und den Duisburger Akzenten.

Dr. rer. medic. Fabian Chyle

Studium für Tanz, Choreografie (B.A.) und Tanz-/Bewegungstherapie (M.A.). Seit 1995 ent- standen mehr als 25 abendfüllende interdisziplinäre Tanz- und Performanceproduktionen. 2016 Promotion zu „Körper- und bewegungsbasierten Interventionen mit männlichen Straf- tätern“ an der Universität Witten-Herdecke. Internationale Lehrtätigkeit seit 1994.

Kursnummer: I 052 | WERKSTATTKURS

Zeitraum:

Mo., 11.03.2019 (15:15 Uhr) bis Fr., 15.03.2019 (12:30 Uhr)

Ort:

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Küppelstein 34

425857 Remscheid

[www.kulturellebildung.de](http://www.kulturellebildung.de)

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Akademie](#)